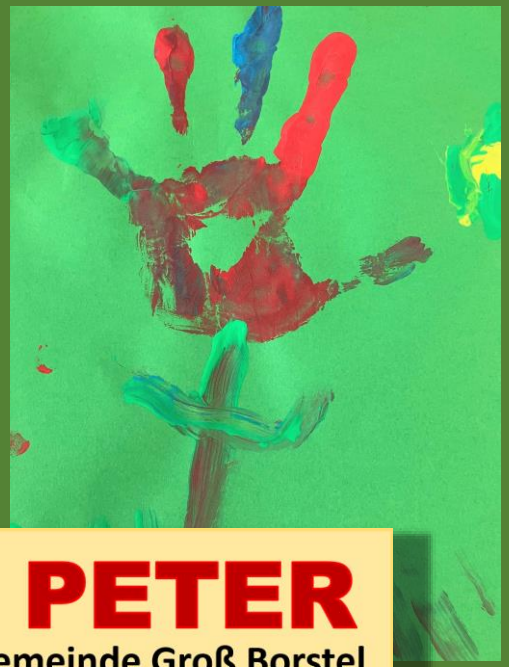
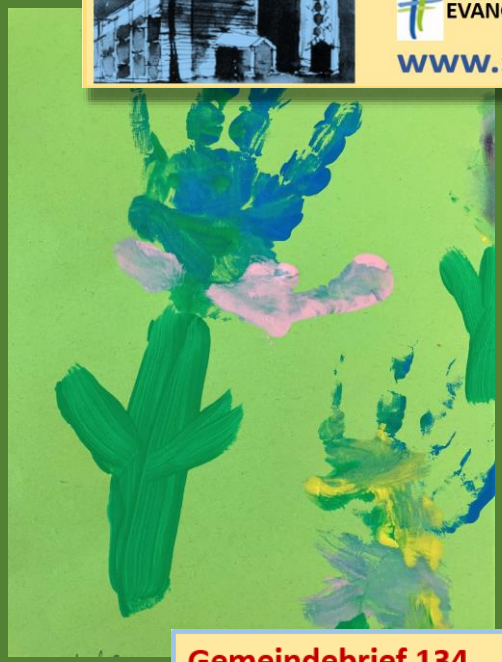




Die schönen Bilder verdanken wir den Kita-Kindern
Aden, Cy, Elia, Heidi, Julia, Louis und Luisa

ST. PETER

Kirchengemeinde Groß Borstel

EVANGELISCHE GEMEINDEREGION ALSTERBUND

www.st.peter-grossborstel.de

Gemeindebrief 134 März / April / Mai 2023

Für St. Peter hab’ ich was übrig!

Gespräch

Nicole Christiansen

Sechs Monate in Jerusalem

Eindrücke aus einem zerrissenen Land

Sechs Monate hat Nicole Christiansen, Buchhändlerin in Ottensen, im Cafè Auguste Victoria der evangelischen Gemeinde in Jerusalem gearbeitet. Sie hat als Deutsche Menschen aller Konfessionen kennengelernt, den Alltag in dieser seit Jahrhunderten umkämpften Stadt erlebt und hat Israel bereist und bewandert. Im Gespräch mit Klaus Humann will sie uns davon erzählen.

12. Mai 2023, 19:30 Uhr

im Gemeindesaal St. Peter

Eintritt frei.

ST. PETER
Kirchengemeinde Groß Borstel
Evangelische Gemeinderegion
ALSTERBUND

Kirchengemeinde
St.Peter Groß Borstel
Schrödersweg 1
22453 Hamburg
Telefon: 040/553 49 10

Spendenkonto:
Kirchengemeinde St. Peter,
IBAN: DE80200505501222120022,
Haspa, BIC: HASPDEHHXXX

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter,

mit dem Gesicht zur Wand, am besten in einer Ecke. Zusätzlich musst du dir auch noch die Hände vor die Augen halten. Das gehört zu den weit verbreiteten Regeln des Spiels. Du bleibst in deiner verordneten kurzzeitigen Blindheit, bis das Huschen und Rennen und manchmal auch das Kichern hinter deinem Rücken vorbei ist. Bis fünfzig oder hundert hast du gezählt. Dein „Ich komme“ warnt sie alle noch einmal. Und dann drehst du dich um, und die Welt sieht genauso aus wie vorher, nur jetzt ohne sie zu sehen. Sie sind aber trotzdem da. Sie beruhigen ihren vom Rennen beschleunigten Atem, unterdrücken das Kichern beim Anblick deines suchenden Blicks und deiner Bewegung in die ganz falsche Richtung. Und sie warten auf den Moment, an dem sie losstürzen und hoffen, vor dir anzuschlagen. Eben waren sie noch versteckt. Und jetzt sind sie wieder da.

Ich denke an das bekannte Versteck-Spielen, wenn Mose in der Bibel Gott eindringlich bittet, seine Herrlichkeit schauen zu dürfen. Mose steht mit dem Gesicht zur Wand, den Körper in eine Felsspalte gedrückt. Ob sich Mose auch noch zusätzlich die Hände vor die Augen gehalten hat? Gott hat seine Spielregeln festgelegt: Du darfst dich nicht umdrehen! Du darfst mich nicht sehen! Du musst warten, bis ich vorübergegangen bin. - Und dann wirst du dich umdrehen und wissen: Ich war da. Ich bin da. Ich werde da sein. Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. Ich bin im Werden. Ich bin Entwicklung.

Das Geschehen zwischen Gott und Mose ist ein Wissen und ein Nichtwissen, ein Sehen und Nicht-Sehen. Es war noch nie anders zwischen Mose und Gott. Mose hatte schon geglaubt, dass sie das alles verspielt hätten beim Tanz um das Goldene Kalb. Einen Gott aus kostbarem Gold hatten sie sich gemacht. Mit breiter Brust und auf starken Beinen. So standhaft wie Götter sein müssen und wie Gott nie gewesen war, dieses Feuer und diese Wolke in der Wüste, stets mit ihnen unterwegs. Sie waren es einfach leid gewesen. Sie waren das ständige Unterwegssein und diese ganze Wanderung durch die Wüste schon lange leid. Sie hatten sich mit dem Kalb etwas gemacht, was endlich einmal stehen blieb,

mal stehen blieb, und hatten für die Herstellung des Kalbes alle ihren Schmuck abgetan. Das war es ihn wert. Den Status festschreiben. Was man hat, das hat man.

Mit dem Gesicht zur Wand. Manchmal fühlt es sich heute so an. Denn, was man sehen kann, ist manchmal so, dass man freiwillig die Hände vors Gesicht halten möchte und höchstens ein bisschen durch die Finger schaut. Es ist immer noch nicht vorbei mit dem Krieg und den Krisen, vor der Haustür und in der Welt. Die Wanderung durch die Zeit geht weiter, jeden Tag. Die Natur treibt wieder Frühlingsblüten. „Lass mich in dieser Zeit deine Herrlichkeit sehen!“ könnte Mose sagen. Unser Leben soll doch am liebsten ein Fest sein. Wie auf der Hochzeit in Kana. Da wurde der Wein durch Jesus einfach nicht alle. Und niemand musste auf dem Boden eines leeren Bechers blicken. Da war Güte in dem guten Wein. Und Gnade, an alle verschenkt. Und Erbarmen sogar mit denen, denen es gar nicht so schlecht ging. Erbarmen für die, die bloß weiter feiern wollten. Ein Wunder, nicht dringend erforderlich oder besonders moralisch wichtig, auch nicht unbedingt lebensnotwendig. Bei der Hochzeit von Kana geht es einmal nicht ums Überleben. Es geht um das Leben. Das soll doch nicht wieder eine endlose Wanderung durch die Wüste sein.

Mit dem Gesicht zur Wand steht Mose an dem Berg in der Wüste. Und es geschieht mit ihm und Gott ein Wechselspiel von Wissen und Nicht-Wissen, vom Nicht-Sehen und Sehen. „Du darfst hinter mir her sehen“, ist die einzige Erlaubnis, die Mose bekommt. Es ist die wichtigste Beschreibung unseres Lebens: Im Rückblick, wenn du dich wieder umdrehen darfst, dann siehst du es, wo Gott war, wo Gott sich befunden hatte, in einem Busch, im Atmen, in den Geräuschen und der Bewegung.

„Man bezeichnet Gott zwar mit vielen Namen, doch er ist der, der er ist, durch seine Taten. Das heißt: Du kannst ihn nicht wirklich kennen, bevor du ihn nicht in deinem eigenen Leben erfahren hast.“ (W.G. Plaut, Rabbiner – in Münster 1912 geboren, Flucht vor den Nazis; 1999 Bundesverdienstorden; mit fast 90 Jahren in Toronto gestorben) Wo wir auch gerade sind, ob in unserem Land, unserer Elbstadt oder unserem kleinen Stadtteil - wir stehen im Glauben mit dem Gesicht zur Wand. Das ist paradoxerweise überhaupt nicht aussichtslos! Denn hinter dir zieht schon die Güte Gottes vorbei, die Gnade und das Erbarmen. „Ich werde sein, der ich sein werde. Ich bin der Ich bin da.“

Jens-Uwe Jürgensen

Freitag 3. März 19 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag in Martin-Luther Martin-Luther Kirche aus Taiwan Ökumenisches Team aus dem Bereich des Alsterbundes
Sonntag 5. März 11 Uhr	Regionaler Passionsgottesdienst St. Peter Kirche "So ist Familie" Gottesdienst mit Taufen und Verabschiedung von Gemeindesekretärin Christine Löhr Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Diakon Jens Friedrich
Dienstag 7. März 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - Stadteilgeschichte(n)
Sonntag 12. März 11 Uhr	Regionaler Passionsgottesdienst St. Martinus Kirche "Auf des Messers Schneide" - Lebensraum OP Pastor Ulrich Thomas
Sonntag 12. März 18 Uhr	Jugendandacht St. Peter Kirche Diakon Jens Friedrich
Dienstag 14. März 18 Uhr	Friedensgebet St. Peter Kirche Clemens Heise
Sonntag 19. März 11 Uhr	Regionaler Passionsgottesdienst Martin-Luther Kirche "Zuhause auf Zeit" Vom Umgang mit schmerzlichen Veränderungen Pastor Torsten Krause
Dienstag 21. März 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - "Sich regen bringt Segen"
Sonntag 26. März 11 Uhr	Regionaler Passionsgottesdienst Paul-Gerhardt Kirche "Nicht vergessen" Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Pastor Ulrich Thomas

Sonntag 2. April 11 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag St. Peter Kirche Pastor i.R. Peter Barth
Dienstag 4. April 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - Natur vor der Haustür
Donnerstag 6. April 18 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag St. Peter Kirche Pastorin i.R. Anna Hinnrichs
Freitag 7. April 15 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag St. Peter Kirche gemeinsam mit Martin Luther Gemeinde Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Sonntag 9. April 11 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Taufe St. Peter Kirche Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Montag 10. April 11 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag Martin-Luther Kirche gemeinsam mit Martin-Luther-Gemeinde Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Sonntag 16. April 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti St. Peter Kirche Prädikantin Sabine Burke
Dienstag 18. April 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - "Rund um die Kakaobohne"
Samstag 22. April 11 Uhr	KONFIRMATIONEN St. Peter Kirche Diakon Friedrich + Pastor Jürgensen
Samstag 22. April 14 Uhr	KONFIRMATIONEN St. Peter Kirche Diakon Friedrich + Pastor Jürgensen

Sonntag 23. April 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Misericordias Domini St. Peter Kirche KONFIRMATIONEN Diakon Friedrich + Pastor Jürgensen
Samstag 29. April 18 Uhr	Abschiedskonzert Nicola Bergelt in St. Peter St. Peter Kirche Chor-Orchesterkonzert: Nicola Bergelt verabschiedet sich mit Bach, Mozart und Johann Sebastian Bach
Sonntag 30. April 18 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Jubilate St. Peter Kirche Prädikant Peter Will
Dienstag 2. Mai 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - "Spiel und Spaß"
Samstag 6. Mai 18 Uhr	Konzert des Walddörfer Kammerorchesters St. Peter Kirche Abendmusik Susan Herrmannsfeldt
Sonntag 7. Mai 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Kantate Martin-Luther Kirche Mit Verabschiedung von Nicola Bergelt Pastor Ulrich Thomas, Pastorin Dr. Nina Heinsohn
Freitag 12. Mai 19.30 Uhr	Gespräch mit Nicole Christiansen über Israel St. Peter Gemeindesaal
Sonntag 14. Mai 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Rogate St. Peter Kirche Pastor i.R. Peter Barth
Sonntag 14. Mai 18 Uhr	Jugendandacht St. Peter Kirche Diakon Jens Friedrich

Dienstag 16. Mai 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - "In der Nachbarschaft"
Mittwoch 17. Mai 10 Uhr	Legobautage bis zum 19.5. St. Peter Kirche Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren bauen eine Stadt aus Legosteinen Jugendleiterin Lara Engebrecht und Diakon für Jugendarbeit Jens Friedrich
Donnerstag 18. Mai 11 Uhr	Regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt St. Martinus Kirche Prädikantin Sabine Burke
Samstag 20. Mai 10 Uhr	Ausflug im Rahmen der Legobautage nach Groß Wittfeitzen Besichtigung des Platzes unseres Sommerzeltlagers Jugendleiterin Lara Engebrecht und Diakon für Jugendarbeit Jens Friedrich
Sonntag 21. Mai 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Exaudi St. Peter Kirche Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Sonntag 28. Mai 11 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag St. Peter Kirche Pastorin i.R. Anna Hinnrichs
Montag 29. Mai 11 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Pfingstmontag Paul-Gerhardt Kirche Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Pastor Ulrich Thomas
Sonntag 4. Juni 11 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Trinitatis St. Peter Kirche Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Dienstag 6. Juni 15 Uhr	Gemeinsam und nicht einsam St. Peter Gemeindesaal Seniorennachmittag - "Auf die Gesundheit" Clemens Heise

St. Peter ohne Christine Löhr. Das geht eigentlich nicht, oder besser: Das will uns nicht in den Kopf!

Christine Löhr ist in den über 17 Jahren (!) für unsere Borsteler Gemeinde unser toller Erstkontakt zum Stadtteil und der Nachbarschaft gewesen: im Büro, am Telefon oder per Email. Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen Einzelner oder vieler – von sehr traurig bis zu überglücklich; von lange schon geplant bis ziemlich spontan. Christine hat alles mit Anteilnahme, Kompetenz und einer guten Portion Humor in die weiteren Wege geleitet oder oft auch selbst in die Hand genommen. In der Mitarbeitendenrunde eine Säule, für die laufenden Geschäfte der Gemeindeleitung unverzichtbar; integer und loyal in St. Peter und dem Alsterbund gegenüber: wach, freundlich, freundschaftlich, auch ermahnend, streng und meinungsstark. Das ist Christines Stil. Allerbest.

Sie hat eine richtige St. Peter- Karriere hingelegt: ehrenamtlich in der Kinderkirche, jahrelanges Mitglied im Kirchenvorstand, zweimal Konfirmandenmutter, auch ehrenamtlicher Küsterdienst, feste Tombola-Größe beim Martinsmarkt. Dann die 17 Jahre in unserem Gemeindebüro.

Christine, was hast du alles organisiert, am Laufen gehalten oder ins Leben gerufen! - Der Abriss alter Gebäudeteile, Beratungen bei Neuplanung und Errichtung des neuen Gemeindehauses; der Umzug in das Container-Büro (neun lange Monate) und der Einzug in das moderne Büro. Ein halbes Jahr ohne den ersten KV-Vorsitzenden hast du für St. Peter überbrückt. Das sind Stichworte der engagierten Modernisierung und gelebten Veränderungen in St. Peter, die von dir wesentlich mitgetragen wurden. Wir sind sehr froh zu dieser Zeit mit dir! Nun geht es für dich ganztags in der Hauptkirche St. Katharinen weiter. Gute Chancen muss man nutzen. Wir freuen uns mit dir.

Herzlichsten Dank an dich, Christine, und alles Liebe unter Gottes Segen!

Jens-Uwe Jürgensen für alle im Kirchengemeinderat,

Hier soll sie nun noch einmal zu Wort kommen, unsere leider scheidende Gemeindesekretärin Christine Löhr.
Gibt es da etwa Seiten an ihr, die wir noch nicht kennen?

Was wolltest Du als Kind werden und warum?

Aufgewachsen im Rheinland, in Bonn, wollte ich selbstverständlich „Funkemariechen“ im Karneval werden, und als ich in der Grundschule war: Grundschullehrerin, denn meine Klassenlehrerin habe ich sehr gemocht. Nach dem Abitur wusste ich nur, dass ich auf gar keinen Fall am Schreibtisch sitzen wollte. Und nach meinem dualen Studium zur Verwaltungsbeamtin saß ich dann aber doch am Schreibtisch!

Was waren und sind Deine Vorbilder?
Direkte Vorbilder habe ich nicht, aber ich bewundere es, wenn Menschen sich für andere einsetzen und sich um die kümmern, denen es nicht so gut geht, die krank sind oder wenig Geld zur Verfügung haben.

Was ist Dein größtes Talent?
Es ist schwierig, sich selbst zu beurteilen, aber ich kann gut organisieren und habe Durchsetzungskraft. Ich komme gut mit Menschen zurecht und ich kann mich gut an Menschen, Namen und frühere Begegnungen erinnern.

Was tust Du, obwohl es unvernünftig ist?
Ich stehe zu früh auf. Mein Mann findet, dass ich mich bei Buchvorstellungen zu spontanen Käufen hinreißen lasse.

Welchem Rat vertraust Du?
Dem Rat meiner Familie, meiner Freundinnen und meiner eigenen Intuition.

Mit wem möchtest Du einen Abend verbringen und warum?
Am liebsten treffe ich mich mit Freunden und Freundinnen. Mit vielen verstehe ich mich blind und man kann wunderbare Gespräche führen oder gemeinsam ins Theater, Kino oder zu einer Lesung gehen.

Worüber kannst Du lachen?
Sehr oft über meinen Mann, wir haben meist den gleichen Humor!

Wenn Du früher geträumt hast, nicht mehr zu arbeiten – was hättest Du statt dessen machen wollen?
Ich träume immer noch, und wenn ich in knapp 7 Jahren in Rente gehe, freue ich mich auf freie Zeiteinteilung, Zeit für viele, viele Kulturangebote und natürlich schöne Reisen.

Was magst Du an Groß Borstel?
Die Menschen und das Miteinander.

Was fehlt Dir zum Glück?
Eigentlich nichts, man muss sich nur immer vor Augen führen, wie gut es einem geht.

Worauf kommt es im Leben wirklich an?
Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

Das Walddörfer Kammerorchester
Leitung Susan Herrmannsfeldt
lädt ein zu einer
Abendmusik
am Samstag, den 6.5.2023 um 18 Uhr in St. Peter

Felix Mendelssohn Bartholdy: 3. Satz aus der 12. Streichersinfonie
Franz Anton Hoffmeister: Violakonzert D-Dur
Einojuhani Rautavaara: Suite for strings
Max Bruch: Kol Nidrei für Viola und Streicher
Ferenc Farkas: Finish Popular Dances for string orchestra

Solistin: Lolla Süßmilch
Eintritt frei

Unsere Konfirmanden 2023!

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindekalender

Ben Jürgens, Niklas Bernitt, Benjamin Zamboni

Fenja Gilles, Greta Purfürst

Rufus Schack, Bela Bornholdt

Janne Fiedler, Louise von Kaltenborn-Stachau, Karoline Schreiterer

Anton Oppermann, Moritz Langer

Len Leus, Corvin Grunert

Santos Habenicht, Christoph Hohnholz

Marlene Dehde, Amalia Pilz, Ida Hell, Helene Hermannsberg

Das Betreuerteam: Jens-Uwe Jürgensen, Jonah Nichler, Jens Friedrich, Anna Kummerfeld (ohne Bild)

In ST. PETER konfirmiert –
Wir laden DICH ein, sich zu erinnern!

„Für mich war es eine meiner schönsten Erinnerungen an meine Jugendzeit!“ - so berichtet ein ehemaliger Konfirmand, als wir ihn baten seine Erinnerungen von damals in einem Satz zu beschreiben. „Zuerst das Konfitreffen - und anschließend ab in den Jugendraum“, so berichtet er weiter, „mit seinen bunt zusammengewürfelten Sofas, einem großen Tresen, eine S-Bahn-Front, Kicker- und Billardtisch, Tischtennisplatte und natürlich einer Menge Spaß“.

Zugegeben, er steuert nun stark auf die 30 zu und ist ein „Kind“ des alten Jugendraums im damaligen Flachbau, wo jetzt der Block mit den Wohnungen Schrödersweg 3a/b steht. Egal, ob „alter“ oder (seit 2013) „neuer“ Jugendraum: geht es manchem, die oder der diese Zeilen liest, vielleicht auch so, wie gerade beschrieben?
WIR wollen mit DEINER Hilfe die Erinnerungen an die Konfizeit in St. Peter noch einmal aufleben lassen!

„Konfizeit – reloaded“:

DU bist von der Idee genauso begeistert wie wir? Hast sogar Lust ein Konfi-Ehemaligentreffen mit zu organisieren? Dann schicke eine Email an alexander.ben.behrendt@web.de oder jugendarbeit@alsterbund.de

Alexander Behrendt, Jens Friedrich

Der **Konfirmand:innen-Kurs 2022-2023** war Anfang Januar vor Ort in **Neuengamme**. Pastor Hanno Billerbeck von der kirchlichen Gedenkstättenarbeit leitete dort die zwanzig Jugendlichen und neun Erwachsene über vier Stunden lang sehr versiert und sehr aufmerksam über das Gelände. Alle waren ergriffen, einzelne enttäuscht, dass nur wenige Gebäude heute noch vorhanden sind. Klare Schilderungen und historische Fotos machten die furchtbaren Taten auf dem Hamburger KZ deutlich. Unrecht, Gewalt, Leid. Systematisch, in voller Absicht.

Die Jugendlichen hatten sich durch den Spielfilm „Das Heimweh des Walerjan Wrobel – ein 16jähriger Zwangsarbeiter in Nazideutschland“ (u.a. Bundesfilmpreis) vorbereitet.

Hier sind einige anschließende Reaktionen der Jugendlichen: „Trauer darüber, dass Menschen so schlimm behandelt wurden.“ – „Trauer um die Familien der Häftlinge“ – „Wut, dass Menschen aufgrund z.B. der Religion nicht wie Menschen behandelt wurden.“ – „Motivation für andere in Not einzustehen.“ – „Enttäuschung, dass so etwas möglich ist und es in Vergessenheit gerät.“ – „Ansporn, dass Mobbing unterbleibt“ – „Tiefe Trauer um die Menschen, die dadurch ihr Leben verloren haben.“ – „Trauer, wenn ich an die jüngeren Menschen denke, die Hoffnung hatten, da herauszukommen.“

Jens-Uwe Jürgensen

Für Interessierte hier die Kontaktmöglichkeit:
Pastor Hanno Billerbeck, Kirchenkreis Hamburg-Ost
+49 40 428131505; +49176-56722535; info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de

Seit dem 22. Januar haben wir einen neuen Gemeinderat – er wurde im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich eingesetzt.
Unser „Zwölferrat“ besteht jetzt aus: (oben v.l.n.r.) Olrik von der Wense, Hans Wilhelm Pau, Mark Sonnenkalb, Stephanie Horwege, Petra Bäumer, Diakon Jens Friedrich, Pastor Jens-Uwe Jürgensen, (unter v.l.n.r.) Klaus Humann, Sabine Wagner-Riemann, Angelika Steiner, Petra Schwedt und Celia Delpiano.
Es spricht schon sehr für St. Peter, wenn sich die überwiegende Anzahl der Mitglieder des „alten KGR“ erneut für diese 6jährige ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellt. So können wir sicher sein, dass der gute Geist unseres Gremiums erhalten bleibt und die Aufgaben mit Freude angepackt werden!
Zwei neue Mitglieder – Sabine Wagner-Riemann und Mark Sonnenkalb - stellen eine zusätzliche Bereicherung dar, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Absolut nachvollziehbar ist, dass sich zwei ehemalige Mitglieder verstärkt beruflichen und privaten Anforderungen stellen müssen – zu unserer großen Freude aber dennoch weiter für die Gemeinde da sein wollen. Wir danken Anja Scheel und Stephan Saloth sehr herzlich für ihren enormen Einsatz. Anja war jahrelang überall in St. Peter präsent – vom Kindergottesdienst bis zum Martinsmarkt - und hat sehr viel Freizeit für die Gemeinde geopfert. Stephan hat u.a. mit der Einführung neuer sozialer Medien ganz neue Wege für St. Peter geöffnet und sehr zeitaufwändig neben seinem Beruf die Gemeindearbeit bereichert.

Wenige Tage nach seiner Konstituierung stehen für den KGR schon wesentliche Weichenstellungen für die Zukunft an: die Stelle der Kirchenmusiker:in, vor allen aber die der Gemeindesekretär:in müssen neu besetzt werden. Unser großes Bedauern, aber gleichzeitig großes Verständnis für das Ausscheiden von Christine Löhr wurde in diesem Heft schon ausführlich dargestellt. Aber „hilft ja nix“ – wir brauchen ein neues Gesicht im Gemeindebüro, und sind wohl bereits auf einem ganz guten Weg.
Außerdem werden wir im Rahmen einer Klausurtagung unsere Ziele neu festlegen und Aufgaben verteilen. In den letzten Jahren haben wir immer wieder erfahren, wie wichtig und „team-bildend“ solche Tagungen sein können. Wir sehen sehr zuversichtlich in die Zukunft!

Hans Wilhelm Pau für den Gemeinderat St. Peter

Der Freundeskreis St. Peter e.V. bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Spender*innen für insgesamt **17.429,30** €, die im Jahr 2022 bei uns eingegangen sind. Das ist ein beachtliches Ergebnis, das uns sehr bewegt und stolz macht - konnten in 2022 doch erst wenige Konzerte und Veranstaltungen stattfinden… Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Es freuen sich:
1. der Kindergarten über 144,00 €, Anschaffungen sind in Planung
2. die diakonische Arbeit über 255,00€ für Hilfen im Einzelfall
3. Projekt ökofaire Gemeinde über 310,00 €, Anschaffungen sind in Planung
4. die Jugendarbeit über 8.127,00€ unter anderem zur Anschaffung einer neuen Spiegelreflexkamera, eines DJ-Pults z.B.: für die Kinderdisco, eines neuen Sofas für den Jugendraum.
5. die Senioren über 225,00 € zum Kauf von Blumen und kleinen Präsenten für den Besuchsdienst
6. die Kirchenmusik über 120,00€ für die Anschaffung von Noten.
7. Eine-Welt Projekte über 232,00€ für das Indien- und Kongo-Projekt
8. der Bauausschuss über 4.795,00€ für energetische Anpassungen der Gebäude
9. ohne Verwendungsweck über 3.221,23€: der Kirchengemeinderat beschließt in der Sitzung im März über die Verwendung.
Die Jugendarbeit wurde von einer großen Spende anlässlich einer Trauerfeier großzügig bedacht. Herzlichen Dank dafür! Ganz unverhofft können alle bestehenden Anschaffungswünsche erfüllt werden, und es bleibt sogar noch Raum für weitere. Der Jugendausschuss freut sich darauf, sich Gedanken zu neuen Projekten und Anschaffungen zu machen und wird die Gemeinde auf dem Laufenden halten... Dazu gerne mehr auf der nächsten

Mitgliederversammlung, zu der wir hiermit herzlich einladen:
Am Dienstag, den 21. März 2023 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Verabschiedung des Protokolls vom 21.04.2022
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer*innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer*innen
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Petra Bäumer, Karla Alsleben, Thomas Tilge
1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende, Schatzmeister

Weg-Begleiter gesucht

Es gibt in unserer Gemeinde sicher die eine oder den anderen, die gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, denen aber der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist. Um einzuschätzen, wie groß der Bedarf ist, einen Chauffeur oder eine Begleitung in Anspruch nehmen zu wollen, bitten wir Sie, sich bei uns im Gemeindebüro zu melden (5534910).
Dann finden wir sicherlich eine Lösung.

KIRCHE MIT KINDERN

KINDERGOTTESDIENST in ST. PETER!

eingeladen sind alle Kinder von 5 Jahren an aufwärts.
Was machen wir?
Wir wollen Geschichten aus der Bibel kennenlernen, zusammen singen, basteln und Freude haben.

Wo ? Wir treffen uns vor/ in der Kirche St. Peter
Wann? Am 15. April (Samstag) um 12.00 Uhr, geht es los.
Die Kinder werden dann um 13.30 Uhr von den Müttern und Vätern abgeholt.
Der nächste Kindergottesdienst ist für den Juni geplant.
Wir freuen uns auf euch!
Eure
Celia Delpiano & Petra Schwedt

Lasten tragen

Regionale Passionsgottesdienstreihe von Be- und Entlastungen im Leben an vier Stationen in den vier Gemeinden des Alsterbundes

Nach den Pandemiejahren und inmitten der Erschütterungen durch die Folgen, welche der Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöst hat, spüren viele Menschen sich ermüdet und erschöpft. Die Lasten haben sich teilweise geschichtet und sind nicht leicht wieder abzulegen. Deshalb ist es gut, sich nicht allein damit zu wissen, es tut gut, sich im Gottesdienst trösten und stärken zu lassen. Es tut gut von Menschen ihre Erfahrungen zu hören, die sich in besonderer Weise lastenden Themen annehmen. Deshalb laden wir herzlich in diesem Jahr in der Passionszeit zu regionalen Gottesdiensten ein.

Sonntag, 5. März, 11 Uhr, St. Peter-Kirche, Groß Borstel, Schrödersweg 5
„Familie ist mehr“
mit Verabschiedung von Gemeindesekretärin Christine Löhr und Taufen
Pastor Jens-Uwe Jürgensen und Jugenddiakon Jens Friedrich

Sonntag, 12. März, 11 Uhr, St. Martinus, Eppendorf, Martinistraße 31
„Auf des Messers Schneide – Lebensraum OP“
Interview mit Prof. Dr. H. W. Pau über Mut und Vertrauen im Klinikalltag
Pastor Ulrich Thomas

Sonntag, 19. März, 11 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156
„Zuhause auf Zeit“
Vom Umgang mit schmerzlichen Veränderungen.
Pastor Torsten Krause
Musik für Violine und Orgel; Gabriele Steinfeld (Violine), Nicola Bergelt (Orgel)

Sonntag, 26. März, 11 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51,
„Nicht vergessen“
Interview mit Kirsten Arthecker über das Schicksal demenziell Erkrankter und ihrer Angehörigen.
mit Chor „Cantemus“ unter der Leitung von Renate Hübner, Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Pastor Ulrich Thomas

Weltgebetstag

Glaube bewegt
Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156,
Freitag, 3. März, 19 Uhr,
Einsingen ab 18.30 Uhr.

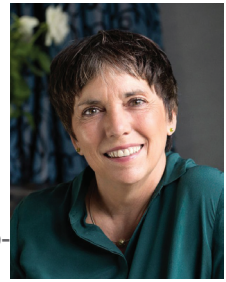
Regionaler Kinderkirchentag

Vorankündigung:
Es wird Zeit, dass es nach einer Pause einen Kinderkirchentag in unserer Region gibt. Der Tag und Ort stehen schon fest: **Sonnabend, 17. Juni, St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1-5.**
Wer sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, nehme Kontakt zu Pastor Jens-Uwe Jürgensen, *jens-uwe.juergensen@alsterbund.de* oder Pastor Ulrich Thomas *ulrich.thomas@alsterbund.de* auf.

Margot Käßmann in Paul-Gerhardt

Literaturgottesdienst zum Thema „Freundschaft“ am 30. April um 11.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51

Wovon träumen Sie in Ihrer Gemeinde, wenn alles zu denken erlaubt ist? „Margot Käßmann in der eigenen Gemeinde zu hören – das wäre was!“ Das fanden mehrere. Wir fragten bei ihr an. Sie sagte zu. Und das Thema? Wir recherchierten, sortierten und waren uns schließlich einig: Kaum etwas verbindet die Generationen so sehr wie das Thema der „Freundschaft“. Daher eine herzliche Einladung zum Literaturgottesdienst mit der ehemaligen Ratspräsidentin der EKD und Bischöfin der Hannoverschen Landeskirche Dr. Margot Käßmann, musikalisch gestaltet von GospelFire unter Leitung von Popkantorin Charlotte Krohn.



Pastorin Anna Henze,
Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Christi Himmelfahrt

Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl am Donnerstag, 18. Mai, 11 Uhr, St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Martinistraße 31

Da berühren sich Himmel und Erde

Was ist mit Himmel eigentlich gemeint? Ist es der Ort, an dem Gott und die Engel wohnen? Und wie kann ein Verstorbener dort hinkommen? Wissenschaftlich lässt sich das nicht ergründen, aber vielleicht gibt es einen Weg, diesen Sehnsuchtsort zu finden. *Prädikantin Sabine Burke*

Pfingstmontag

Von Fülle und Vielfalt, Begeisterung und Talenten
Regionaler Gottesdienst am Pfingstmontag, 29. Mai, 11.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51

Mit Streichern, Projektchor Alsterbund unter der Leitung von Kirchenmusikerin Renate Hübner, Pastor Ulrich Thomas und Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Begeisterung an Pfingsten - Einladung zum Projektchor Alsterbund

Singfreudige Chormenschen aus dem Alsterbund sind herzlich eingeladen an einem Pfingstprojekt teilzunehmen. Es wird begeisternde Musik zwischen Telemann und Rutter ausgewählt, je nachdem wie viele Sänger und Sängerinnen sich bis zum **15. April** dafür bei mir anmelden. Vielleicht reicht es zum „Jauchzen“ von F. Mendelssohn. Mal sehen...
Es wird dazu nur drei Proben geben:
Mi 17.5, 19 Uhr, Do 25.5., 19.45 Uhr und **Fr 26.5., 19 Uhr,** jeweils im Paul-Gerhardt-Saal, Ohlsdorfer Str. 67
Der Chor wird dann den regionalen Gottesdienst am Pfingstmontag, 29. Mai um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche bereichern. Infos und Anmeldungen bitte an *renate.huebner@alsterbund.de* oder über Tel. 5131 8139
Herzliche Frühjahrsgrüße *Renate Hübner*

Abschied von Nicola Bergelt

Nach 12 Jahren verabschiedet sich Kirchenmusikerin Nicola Bergelt aus dem Alsterbund

Liebe Alsterbund-Gemeinden,
seitdem ich am 1. Februar 2011 meinen Dienst begonnen habe, spielt die regionale Zusammenarbeit der Alsterbund-Gemeinden für mich eine große Rolle. Durch das Zusammenwirken der verschiedenen Chöre, der Kirchenmusiker*innen, der Pastor*innen und der vielen Ehrenamtlichen konnten großartige musikalische Ereignisse auf die Beine gestellt werden. Kräfte, Engagement und Ressourcen wurden gebündelt und ermöglichten Konzerte, Chorprojekte, musikalische (Kantaten-)gottesdienste, Musicals und vieles mehr. Für alle Unterstützung und allen Zuspruch, auch aus dem Publikum und der Gottesdienstgemeinde, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.
Da ich mich persönlich weiterentwickeln möchte, mache ich mich auf den Weg zu neuen beruflichen Horizonten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich Tschüss.
Ich würde mich freuen, Sie und Euch bei meinen Abschiedskonzerten und beim Verabschiedungsgottesdienst zu sehen.
Mit herzlichen Grüßen
Nicola Bergelt

Regionaler Verabschiedungsgottesdienst von Kirchenmusikerin Nicola Bergelt

Sonntag, 7. Mai 11 Uhr, Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Chöre aus dem Alsterbund, der Singschule Alsterdorf, Hanna Zumsande (Sopran), Angela Firkins (Flöte), Boris Havkin (Trompete) und Regina Neumann (Orgel)
Pn. Dr. Nina Heinsohn, P. Ulrich Thomas

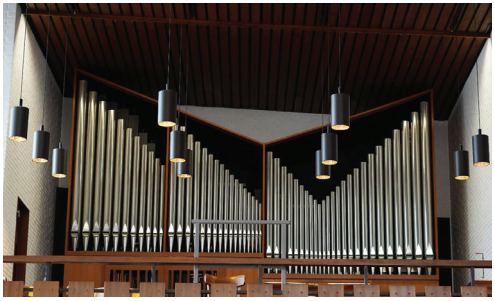
Abschiedskonzerte mit Chor und Orchester

Sonnabend, 29. April 18 Uhr, Kirche St. Peter Groß Borstel, Schrödersweg
Sonntag, 30. April 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Chor-Orchesterkonzert:
J. S. Bach: „Christ lag in Todesbanden“ (Kantate Nr. 4) „Ach! ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe“ (BWV 162);
W. A. Mozart: Vesperae solennes de Confessore (KV 339)
Mitwirkende:
Sopran: Magdalena Podkoscielna;
Alt: Nicole Pieper;
Tenor: Stephan Zelck;
Bass: Dávid Csizmár;
Projektorchester,
Alsterbund-Oratorienchor,
Leitung: Nicola Bergelt
Eintritt: 15,- EUR, 10,- EUR erm. (Für Schüler ist der Eintritt frei)

Wiedereinweihung der Orgel in der Martin-Luther-Kirche

Nach der Sanierung, die von Ende November bis in den März hinein dauerte, wollen wir unsere Orgel mit einem Konzertabend wieder in den Dienst nehmen.
Sonnabend, 25. März 18 – 21Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156



Wir laden herzlich ein zu einer Wiedereinweihungsfeier mit vier kurzen Konzerten, in denen die Orgel in unterschiedlichen Besetzungen erklingen wird und die Renovierungsmaßnahmen an klanglichen Beispielen erläutert werden.

Mit dabei sind:
Cornelia Schünemann (Saxophon),
Stephan Graf (Trompete),
Moritz Schott, Konzertorganist und Kirchenmusiker an der Lutherkirche Wellingsbüttel
Kirchenmusikerin Nicola Bergelt.
Die halbstündigen Konzerte wechseln sich ab mit 20minütigen Pausen, in denen Sie bei Snacks und Getränken mit den Künstler*innen und Orgelbauern ins Gespräch kommen können.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Nicola Bergelt

#vollepullepop

Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51

Liebe ist alles (Rosenstolz)
Celebrate My Song! Die Popandacht
Gründonnerstag, 6. April, 19. (!) Uhr
Mit Pastorin Anna Henze, Popkantorin Charlotte Krohn & Team

„… daher weht der Wind“
Politisches Klimagebet. Für Leben, Gerechtigkeit und Frieden
Sonntag, 23. April, 18 Uhr
Ingenieurin Jennie Freitag über Offshore-Windanlagen in der Nordsee und die Anbindung ans deutsche Festland.
Mit Pastorin Anna Henze, Popkantorin Charlotte Krohn & Team

Winterhuder Gospelnacht
Samstag, 3. Juni, 19 Uhr
Mit GospelFire unter Leitung von Popkantorin Charlotte Krohn, Gospelsänger Volney Morgan aus London und der Gospelband

„Musik für Bäume“
Politisches Klimagebet. Für Leben, Gerechtigkeit und Frieden
Sonntag, 4. Juni, 18 Uhr
Jan Simowitsch berichtet von seiner Fahrrad-Konzert-Tour.
Pianist und Klimaaktivist Jan Simowitsch, Pastorin Anna Henze & Team

DAS WIRD GROSS – die ersten „Legobautage“

In den Pfingstferien, vom 17. bis 21. Mai, wird der Kirchraum St.Peter in Groß Borstel zu einer Legostadt. Wenn du zwischen 8 und 13 Jahren alt bist, kannst du entweder Lego-Bausätze zusammenbauen oder mit Legosteinen deiner Phantasie freien Lauf lassen. Am Ende werden wir gemeinsam stolz auf unsere Legostadt sein, die am 21. Mai nach dem Familiengottesdienst feierlich präsentiert wird. Weitere Infos über die Bautage und Fragen zur Anmeldung erfährst du über den Diakon für Jugendarbeit Jens Friedrich, Tel. 01577 45 82 564 oder E-Mail *jugendarbeit@alsterbund.de*. Also wir hoffen, du bist bei den ersten Alsterbund-Legobautagen dabei!
Hier kannst du einen Eindruck davon bekommen, was bei den Legobautagen mit deiner Hilfe entstehen kann: *www.youtube.com/watch?v=40vnQ-nNtB8*

Was beschäftigt mich gerade?

Kurze Einblicke in unsere jugendliche Welt...

Das kennen wir wohl bestimmt alle selbst: Der alltägliche Wahnsinn schreckt auch vor einem Jahreswechsel nicht zurück! Wir nehmen uns Dinge vor, müssen organisieren und unsere „Gefühlswelt sortieren“. Nach den ersten Monaten des neuen Jahres geben fünf Jugendliche aus dem Alsterbund kurz Auskunft zu ihren zentralen Themen.

Tjark (20): Orga – in meiner ersten eigenen Wohnung. **Spannung und Vorfreude** – Azubi-Abschlussprüfung in diesem Jahr.

Nevio (16): Schule – Nach der Klausuren-Hochphase ist vor der Nächsten. **Vorfreude** – Mit meinem Mountainbike wieder im Gelände unterwegs zu sein.

Lena (20): Orientierung – Wird es was mit meinem Studienwunsch nach dem Sommer? **Heimat** – Muss ich dafür mein Zuhause verlassen?

Stephen (25): Berufsaussichten – gespannt auf kommende Herausforderungen im ersten festen Job. **Vorfreude** – auf die zweite Saisonhälfte der 1. und 2. Fußballbundesliga.

Luca (22): **Studium** – Zwischenprüfung im Theologiestudium. **Neugier** – Dinge anpacken, die ich mir schon immer vorgenommen, aber bisher noch nicht geschafft habe.

Ich wünsche euch viel Erfolg und gutes Gelingen bei euren Plänen.

Jens Friedrich, Diakon für Jugendarbeit

Infobox:

Vorabinfo für die Sommerferien. Wir sind wieder unterwegs.
Ins Zeltlager Groß Wittfeitzen für 8 bis 13-jährige vom 5. bis 19. August
Auf dem Klimasail-Segeltörn auf der Ostsee für Jugendliche von 14 bis 16 Iahren vom 11. bis 16. August
Infos über Diakon Jens Friedrich, 01577 45 82 564 oder *jugendarbeit@alsterbund.de*
Himmelwärts Jugendgottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamer*innen am **Sonntag, den 25. Juni 18 Uhr** in der St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5

Anmeldung zum Konfi-Unterricht

Du hast Lust, etwas Neues zu erleben? Du möchtest Leute kennenlernen, eine schöne Gemeinschaft erleben, spannende Reisen unternehmen und dich auf Spurensuche nach Gott begeben?

Dann mache mit beim Konfi-Kurs in einer unserer Alsterbund-Gemeinden. Was denken andere über Gott und die Welt? Und wie denkst du eigentlich darüber?
Was sagt der christliche Glaube über den Sinn des Lebens? Geh mit uns auf Entdeckertour bis zur Konfirmation.
Wenn du mitmachen möchtest, melde dich gern an! Einen Anmeldezettel findest du auf der Homepage der Gemeinden. Zusätzlich benötigen wir eine Kopie der Geburtsurkunde und, – falls du getauft bist – eine Kopie deiner Taufurkunde. Falls nicht, feiern wir deine Taufe schick gemeinsam! Folgende Angebote gibt es:

St. Peter, Groß Borstel: Schrödersweg 1, Tel.: 52980717, st.peter@alsterbund.de
Beginn: 10. Mai 2023, **einjähriges Modell**, wöchentlich am Mittwochnachmittag, zwei Reisen, Ausflüge, Jugendandachten, Konfirmation im April 2024
Kontakt: Pastor Jens-Uwe Jürgensen: jens-uwe.juergensen@alsterbund.de,
Diakon Jens Friedrich: Tel. 98 233 877 jugendarbeit@alsterbund.de
Anmeldebogen unter: *www.st.peter-grossborstel.de*

St. Martinus, Eppendorf: Martinistraße 33, Tel.: 487839, st.martinus@alsterbund.de
Beginn: nach den Sommerferien 2023, **zweijähriges Modell,** Konfirmation im Frühjahr 2025, wöchentlich Dienstag- oder Mittwochnachmittag, Wochenendfreizeiten.
Kontakt: Pastor Ulrich Thomas, ulrich.thomas@alsterbund.de, Tel. 481404
Anmeldungen ab 11. April im Kirchenbüro: Mo - Do: 9 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Martin-Luther, Alsterdorf: Bebelallee 156, Tel.: 514 918 73, martin-luther@alsterbund.de
Beginn: gemeinsamer Elternabend im April 2023, **einjähriges Modell**, wöchentlich geplant am Donnerstag, dazu einige Wochenendtage. Konfirmation voraussichtlich im Juni 2024. Anmeldung im Kirchenbüro Di 16 - 18 Uhr + Do 10 - 13 Uhr
Kontakt: Pastor Torsten Krause t.krause@kirche-hamburg-ost.de Tel.: 0151-19519824

Paul-Gerhardt, Winterhude: Braamkamp 51, Tel.: 5117733, paul-gerhardt@alsterbund.de
Beginn zweijähriges Modell: im September 2023, Konfirmation im Frühjahr 2025, wöchentlich,mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr,
zwei Reisen, Workshops & Aktionen
Kontakt: Pastorin Dr. Nina Heinsohn: Tel.: 0176 637 11 253,
nina.heinsohn@alsterbund.de,
Beginn einjähriges Modell: 21. April 2023, Konfirmation am 14. April 2024, wöchentlicher Freitags 16.30 - 18.30 Uhr, eine Reise, Workshops & Aktionen;
Kontakt: Vikar Sascha Krüger: Tel.: 0152 51376935, sascha.krueger@alsterbund.de
Anmeldung im Kirchenbüro: Mo + Di + Do + Fr: 9 - 11 Uhr, Di + Mi 16 - 18 Uhr,

*Das Pfarrteam aus dem Alsterbund, Diakon Jens Friedrich und die Teamer*innen freuen sich auf Euch!*

Freiwilliges ökologisches Jahr

Starte dein eigenes Projekt – veganges Essen auf Probe

Im Januar gab es eine Kampagne vom “Veganuary”, die Menschen dazu einlädt, sich im ersten Monat des Jahres vegan zu ernähren. Verschiedene Gruppen, wie z.B. „Students For Future“ haben viele coole Workshops und Diskussionsrunden, gemeinsame Kochkurse und Beratungen rund um das Thema tierlose Ernährung angeboten.

Sich vegan zu ernähren wird gerade unter jungen Menschen immer populärer. So ist es in linkspolitischen Gruppen zum Beispiel meist ein selbstverständlicher Konsens, dass ausschließlich veganes Essen angeboten wird. Veganes Essen schließt, bis auf Menschen mit Unverträglichkeiten, niemanden aus. Wohingegen omnivores oder vegetarisches Essen Menschen an ethische und moralische Grundsätze stoßen lässt. Neben diesem sozialen Aspekt wird vegane Ernährung auch immer wieder im klimapolitischen Kontext thematisiert. Für die einen führt das Wissen um einen geringeren CO2-Ausstoß, weniger Umweltzerstörung und Tierleid zu der Überzeugung, dass vegane Ernährung in Zukunft die einzig wahre Ernährung sein sollte. Andere wiederum haben große Abneigung gegen diese Form des Essverhaltens und stellen die vegane Lebensweise zum Beispiel als lächerlich dar. Das führt zu verhärteten Fronten - meiner Auffassung nach verschwendete Energie, wo es eigentlich um Inhalte gehen sollte.

Um das zu verhindern, erscheint mir der Austausch zwischen diesen beiden Parteien am wichtigsten. Über Gründe für Veganismus sollte es mehr Aufklärung geben. Damit könnten Halbwissen, Vorurteile und Gerüchte über tierlose Ernährung vermieden werden. Vielleicht bekommen Menschen dadurch ja sogar Lust, es selber einmal auszuprobieren. Dabei ist es aber genauso wichtig, dass respektiert wird, wenn manche Menschen sich in ihrer Ernährung nicht umstellen können oder wollen.

In St. Peter streben wir im Rahmen der Ökofairen Gemeinde eine fleischlose und ökologische Ernährung, z.B. bei unseren Gemeindefesten, an. Wir hoffen so gemeinsame Denkanstöße zu einer bewussteren und treibhausgasärmeren Lebensweise teilen zu können und weil wir Tierleid nicht unterstützen wollen. Dabei streben wir einen freundlichen und interessierten Austausch an. Aktionen wie der „Veganuary“ sind eine schöne Möglichkeit, in einem vorher festgelegten Zeitraum, Menschen eine vegane Lebensweise kompakt näher zu bringen. Da sich-vegan-zu-ernähren aber eher etwas Längerfristigeres als ein Monat sein sollte, möchte ich Sie dazu einladen, mit uns gemeinsam ein bisschen konsequenter die vegane Küche zu entdecken und Rezepte einfach mal auszuprobieren, die ich auf der St Peter Website veröffentlichen werde :).

Clara Paulick

Der Tag der Befreiung

Erinnern und Gedenken und die biblische Perspektive des Friedens
Andacht im Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.
8. Mai, 19 Uhr, St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Martinistraße 31

Obwohl der 8. Mai kein explizit kirchlicher Feiertag ist, so ist doch das Anliegen, an die Opfer von Gewalt und Unterdrückung zu erinnern, ein zutiefst biblisches.

Die Bibel selbst ist in weiten Teilen ein Gedenkbuch, in ihr wird der Geschichte Gottes mit dem Menschen gedacht: Sie wird erinnert, erzählt und verkündet. Sie erzählt zugleich die Geschichte des Menschen mit Gott – im positiven, wie im negativen Sinn. Sie zeigt die Welt, wie sie immer schon war und heute noch ist. Viele biblische Geschichten beschreiben in besonderer Weise das Gewaltverhalten und die Gewaltverhältnisse zwischen Menschen und ganzen Völkern und Nationen. Die Folgen solcher Gewalt bedeuten immer Leid, Tod und Trauer.

Der Prophet Joel hat seinerzeit angesichts eklatanter Menschenrechtsverletzungen seine Zuhörer aufgefordert, das Geschehene und Gesehene zu erinnern und weiterzugeben.

Erzählt euren Kindern davon und eure Kinder sollen es ihren Kindern erzählen und deren Kinder dem folgenden Geschlecht.

Gedenken und Erinnern wird hier zum Auftrag an die folgenden Generationen. Diese sollen dadurch nicht belastet, sondern entlastet werden, von den Gefahren,

Steintafel mit Taube und Ölzweig, Domitilla-Katakomben,Rom;
Foto: Dnalor 01 Quelle: Wikimedia Commons - CC-BY-SA 3.0

die von autoritären Machtverhältnissen ausgehen. Die Vergangenheit soll in die Zukunft mitgenommen werden, um aus ihr Konsequenzen für die jeweils neu zu gestaltende Gegenwart zu ziehen. Auch die Schattenseite der Vergangenheit soll als Mahnung in die Zukunft mitgenommen werden, damit sie sich nicht wiederholt. Das ist Prinzip und Ausrichtung biblischen Erinnerns.

In diesen Zeiten und auch in Zukunft erinnern wir an das, was Menschen getan haben, an das, was Menschen möglich war - und ist, um der Logik der Gewalt zu widersprechen. So können sich dann auch neue Perspektiven für den Frieden eröffnen. Erinnern heißt verändern.

Pastor Veit Buttler,

Radeln ohne Alter – Die neue Saison beginnt

Für unser erfolgreiches E-Bike-Rikscha-Projekt suchen wir wieder Fahrer*innen, die ältere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, durch den Stadtteil und die umgebende Natur begleiten. Informationen bei Pastor Veit Buttler, Tel.: 46776095, veit.buttler@alsterbund.de

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur

Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten – und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Es können Kosten für Fahrt, Museumseintritte und Cafébesuch entstehen. Die Ausflüge finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt.
Bitte Lunchpakete mitnehmen. Informationen und Anmeldung unter Telefon: 48 78 39.

Anette Riekes, Leben im Alter.

MÄRZ

Wir besuchen die Ausstellung Gabriele Münter. Menschenbilder im Bucerius Kunstforum

Treffen: Montag, 20. März, 11.30 Uhr, Martinistr. 33

MAI

Wir fahren wir nach Bergedorf und besuchen das neue Körberhaus, ein Treffpunkt für alle Generationen und Kulturen in Bergedorf

Treffen: Mittwoch, 24. Mai, 9.30 Uhr, Martinistr. 33

APRIL

Wir fahren wir nach Winsen/Luhe besuchen das Winsener Schloss und bestaunen das Tulpenmeer in den Luhegärten

Treffen: Mittwoch, 26. April, 10.30 Uhr, Hauptbahnhof Südsteig, neben Burger King

Konzert mit LIVE MUSIC NOW

Junge Musiker des Vereins LMN, gegründet von Yehudi Menuhin, treten in der St. Martinus-Kirche auf. Montag, 24. April, 14.30 Uhr, Martinistr.31

LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOW

Live music now bringt die Musik zu Menschen die nicht mehr, oder zur Zeit nicht, in Konzerte gehen können. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss findet ein Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte statt. Kosten: 5,- € p.P. Für das Kaffeetrinken ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 48 78 39;
Veranstalter: Hamburgische Brücke, Leben im Alter und Bethanien Residenz/ Kirche

Singen tut gut!

Die „Donna Claras“ singen Evergreens und neue geistliche Lieder.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 13.30 – 14.30 Uhr, mit anschließendem Kaffetrinken. Leitung: Sven Rhenius. Martinistr.33.
Infos unter Tel. 48 78 39, Leben im Alter.

Musik bewegt

Im Mittelpunkt steht das Tanzen im Sitzen, das Singen und die Rhythmik.
Wenn Sie Lust haben Musik und Bewegung auf vielfältige Art und Weise zu erleben, dann ist dieses Angebot genau das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Montags, 15.30 Uhr, 13. März, 17. April 22. Mai.
Kostenbeitrag: 4 €,
Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33

Franziska Niemann, Musikgeragogin

Der Mai ist gekommen, die Apfelbäume blühen!

Ausflug ins Alte Land für Seniorinnen und Senioren

STADE Marketing und Tourismus GmbH/ Martin Elsen

Kommen Sie mit ins Alte Land! Uns erwartet ein Obstbauer höchstpersönlich und fährt uns mit seinem Apfelkistenexpress über seinen Obsthof (auch geeignet für nicht mehr ganz so junge Beine!). Erfahren Sie alles rund um die Apfelblüte, den Apfel und seinen Anbau.

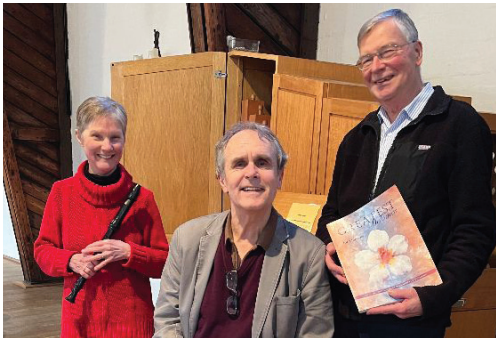
Anschließend gibt es ein leckeres Mittagessen in einem gemütlichen Landgasthof. Los geht es am **Donnerstag, 25. Mai um 9.30 Uhr,** Treffpunkt ist vor dem Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde in der Ohlsdorfer Straße 67. Gegen 15.30 Uhr werden wir zurück sein.
Der Kostenbeitrag für den Ausflug beträgt 35 € pro Person und wird im Bus eingesammelt. Sollten Sie einen Zuschuss benötigen, scheuen Sie sich nicht, Pastorin Henze oder Pastorin Dr. Heinsohn anzusprechen!
Anmeldungen bitte im Gemeindebüro der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Tel. 5117733, paul-gerhardt@alsterbund.de.

Konzert mit dem Trio con Flauto

Bekannte und beliebte Stücke von Klassik bis Modern für Cello, Klavier und Orgel. Mit dem „Trio con Flauto“.

Dienstag, 30. Mai, 15 Uhr,
St. Martinus-Kirche, Eppendorf,
Martinistr. 31

Mehr Informationen unter Tel. 48 78 39



Kirchengemeinde St. Peter	Schrödersweg 1, 22453 Hamburg
Gemeindebüro, N.N. Di, Do 10-12 Uhr und Mi 15-17 Uhr	Tel. 553 49 10 st.peter@alsterbund.de
Pastor Jens-Uwe Jürgensen	Tel. 529 80 717 Nirrnheimweg 32, 22453 Hamburg jens-uwe.juergensen@alsterbund.de
Konto: HASPA IBAN: DE80 2005 0550 1222 1200 22 BIC: HASPDEHHXXX	
Homepage: www.st.peter-grossborstel.de	
Kirchengemeinderat Prof. Dr. Hans-Wilhelm Pau	Tel. 0170-554 73 86 hawi.pau@gmx.de
Kindergarten St.Peter Nils Krüger Mo-Fr 8-16 Uhr	Tel: 553 49 35 Anmeldung: Mo 10-12 Uhr kth.st.peter@eva-kita.de
Jugendarbeit Diakon Jens Friedrich	Tel. 98 233 877, Mobil 0157-74 58 25 64 jugendarbeit@alsterbund.de
Kirchenmusik N.N.	
Beauftragte für ältere Menschen Gisela Friederich	Tel. 553 49 10 st.peter@alsterbund.de
FÖJ Clara Paulick	Tel: 55 77 96 04 foej@alsterbund.de
Diakoniestation Ambulante Pflege Stiftung Bodelschwingh	Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg - Winterhude Tel: 279 41 41
Telefonseelsorge Hamburg	Tel. 0800-11 10 11 (gebührenfrei)
Freundeskreis St.Peter e.V. 1. Vors. Petra Bäumer	freundeskreis-st.peter@alsterbund.de
„Für St. Peter hab ich was übrig“	veranstaltungen-st.peter@alsterbund.de
Konto: HASPA IBAN: DE73 2005 0550 1222 1237 37 BIC: HASPDEHHXXX	
Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der evangelisch-luth. Kirchengemeinde St. Peter Hamburg – Groß Borstel
Redaktion:	Klaus Humann, Jens-Uwe Jürgensen,
Layout	H.W. Pau
Herstellung:	www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss für Heft 135: 15. April 2023	Auflage: 4.800 Stück

LEGO® Bautage

Für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Vom 17. bis 21.5.23 in der Kirchengemeinde St.Peter Groß Borstel

GEMEINSAM EINE STADT AUS LEGOSTEINEN BAUEN

SPAß HABEN

KREATIV WERDEN

AUSFLUG

ANDACHTEN FEIERN

SEI BEI DEN LEGO BAUTAGEN DABEI

Das Programm für die Legobautage in den Pfingstferien
Aufbau der Legostadt an drei Tagen:
Mittwoch, 17.5. , 11 bis 14 Uhr (Treffpunkt ist bereits um 10:30 Uhr vor der Kirche)
Donnerstag, 18.5., 11 bis 14 Uhr
Freitag, 19.5., 11 bis 16 Uhr
Samstag, 20.5., 11 bis 18 Uhr: Wir machen einen Ausflug ins Wendland, nach Groß Wittfeitzen. Dort können die Kinder einen Eindruck vom Zeltplatz unseres Sommerzeltlagers bekommen. Vielleicht haben sie ja Lust mal mitzukommen (dieses Jahr vom 5.-19.8.)?
Sonntag, 21.5., 11 Uhr: Mit einem Familiengottesdienst und anschliessender Eröffnung der Legostadt beenden wir unsere ersten Legobautage.
Kosten: 10€ pro teilnehmenden Kind (Zuschüsse sind möglich)

Fragen und weitere Infos zu den Legobautagen bei Diakon Jens Friedrich, Tel. 01577 45 82 564 oder jugendarbeit@alsterbund.de